

"In der Kunst ist alles erlaubt"

Reiner Mertz und Hubertus Edinger

"Bilder, Gips und Ytong" - unter diesem Titel fand am Sonntag den 2. November 2008 die Vernissage zur Ausstellung des bekannten Malers und Künstlers Reiner Mertz und des „Newcomers“ Hubertus Edinger in der wunderschönen Cafeteria Wunderbar Weite Welt in Eppstein statt.

Schon früh am Morgen um 10 Uhr kamen die ersten Gäste und warteten gespannt auf die Eröffnung. Für die Frühanwesenden gab es reichhaltigen und leckeren Frühstücksbuffet, die bis 14 Uhr eingenommen wurden.

Unerwartet kamen über 80 Gäste aus naher und weiter Umgebung. Sogar Gäste aus Frankreich waren anwesend. Man merkte, dass die Stimmung bombig ist, was der Gastronom und Besitzer des Cafes, Ralf Otto, zu Beginn seiner Eröffnungsrede rechtfertigte. Er war sehr begeistert, dass die Gehörlosen soviel Harmonie und Freude in seine Cafeteria mitbrachten. Seine Freude über die Kunstwerke von Reiner und Hubertus in seiner Cafeteria strahlte über das ganze Gesicht. Da er selbst auch schlechte Ohren hat, fühlt er sich mit uns irgendwie verbunden. Julia Dickten übersetzte die vielen Lobesworte für die Gehörlosen in Gebärdensprache.

„Ich lebe, wie andere Hörbehinderten zwischen zwei Welten, eine lautlose Welt und eine Welt mit Lauten, die für Hörende selbstverständlich sind. Die Hörenden hören Signale, die ich nicht wahrnehmen kann, dafür aber visuelle Signale aufnehmen kann und das sind Mimik, Gesten, Bilder und vor allem Farben“, sagte der Hauptorganisator Reiner Mertz zu Beginn seiner Rede. Nicht nur Malerei stellte er aus, sondern auch Gipsabformungen, die viel Zuspruch bekamen. Reiner bedankte sich auch bei Ralf Otto für sein Engagement und vor allem für die kostenlose Darbietung der kulinarischen Leckereien und den Sektempfang.

Nach der Rede von Reiner begrüßte Hubertus die Gäste und erzählte, wie er zu seiner Kunst kam. Nie hatte er gedacht, einmal eine Vernissage mitzumachen, nun war er selbst begeistert darüber. Er macht aus Ytong-Steinen und anderem Material Bilder und Skulpturen. Plastische Ideen und Vorstellungen sind bei den Steinen schnell herausgearbeitet und machen ihm viel Spaß und den Kopf frei. Er bedankte sich bei Reiner und Maggy, dass sie ihn in die Künstlerszene „geschmissen“ haben. Nun brennt er schon darauf, wieder eine Ausstellung mitzumachen.

Im Auftrag von KuGG e.V., Helmut Vogel, begrüßte der bekannte Maler Dieter Fricke die beiden Künstlern und die Gäste. Sein Lob und Anerkennung der Ausstellung war sehr rührend.

Danach hatten die Gäste die Gelegenheit, die Kunstwerke mit den anwesenden Künstlern zu besichtigen. Es wurde noch in gemütlicher Atmosphäre weiter gefeiert.

Beide Künstler sind sich sicher, dass sie wieder eine Vernissage mit ein paar anderen Künstlern zusammen machen werden. Es war ein erlebnisreicher und schöner, ja wunderschöner Tag im Cafeteria „Wunderbar“.